

ETIAS



ERFAHREN SIE MEHR ÜBER

 [agencyeulisa](#)
 [@eulisa_agency](#)
 [company/eu-lisa](#)
www.eulisa.europa.eu

PRINT
ISBN 978-92-95217-31-7
doi:10.2857/720983
EL-03-19-464-DE-C

PDF
ISBN 978-92-95217-29-4
doi:10.2857/112567
EL-03-19-464-DE-N

Vesilennuki 5
10415 Tallinn
Estonia
info@eulisa.europa.eu

Vereinfachung von Reisen in die EU

Was ist ETIAS?

Das Europäische Reiseinformations- und -genehmigungssystem (ETIAS) ist ein neues IT-System für die EU-Grenzverwaltung, das von eu-LISA entwickelt wird und die Sicherheitsaspekte bei Reisen in den oder durch den Schengen-Raum verbessern soll. Sobald ETIAS in Betrieb gehen wird, müssen alle visumbefreiten Drittstaatsangehörigen, die eine Reise in den Schengen-Raum planen, vor ihrer Reise eine Online-Genehmigung beantragen. Ähnlich wie bei den bereits in den USA, Kanada und Australien bestehenden Systemen werden ein gültiger Reisepass, eine Kreditkarte und ein Minimum an personenbezogenen Daten benötigt. Die übermittelten Informationen werden automatisch mit bestehenden EU-Datenbanken (Eurodac, SIS und VIS), zukünftigen Systemen wie EES und ECRIS-TCN sowie relevanten Interpol-Datenbanken abgeglichen. Auf diese Weise können potenzielle Sicherheitsrisiken, illegale Migration und öffentliche Gesundheitsgefährdungen im Voraus erkannt werden.

Die Vorteile

ETIAS soll Verfahren und den Zeitaufwand für Grenzüberschreitungen verringern, die Grenzverwaltung stärken, die Visa-Liberalisierungspolitik der EU stärken, illegale Migration verhindern und die Bekämpfung von Terrorismus und organisierter Kriminalität verbessern.

eu-LISA und die JI-Informationssysteme

Seit 2012 spielt eu-LISA eine wesentliche Rolle in der Betriebsführung von IT-Großsystemen und -Datenbanken, die für die Sicherheit der Europäischen Union von entscheidender Bedeutung sind. Dazu zählen die bereits bestehenden Eurodac-, SIS- und VIS-Systeme, aber auch derzeit in der Entwicklung befindliche Systeme wie ECRIS-TCN, EES und ETIAS.

Diese Systeme und die zwischen ihnen vorgesehene Interoperabilität werden im Bereich Justiz und Innere Sicherheit (JI) eine entscheidende Rolle spielen. Die von eu-LISA entwickelten Technologien sollen dazu beitragen, von veralteten Silo-Lösungen zu neuen ganzheitlichen Ansätzen überzugehen, bei denen die ursprünglichen Ziele und Datenschutzgarantien der einzelnen Systeme weiterhin uneingeschränkt erhalten bleiben. eu-LISA arbeitet eng

mit den Mitgliedsstaaten, europäischen Institutionen und anderen JI-Agenturen zusammen, um sicherzustellen, dass die angewandten technischen und verfahrenstechnischen Lösungen die Geschäftsanforderungen optimal abdecken können und dennoch technisch umsetzbar bleiben.

eu-LISA sorgt dafür, dass Freiheit, Sicherheit und Rechtsverwaltungssysteme in Europa auch für die kommenden Generationen gewahrt bleiben.

Der Hauptsitz von eu-LISA befindet sich in Tallinn (Estland), die operative Verwaltung erfolgt in Straßburg (Frankreich) und ein Backup-Standort befindet sich in Sankt Johann im Pongau (Österreich). eu-LISA verfügt auch über ein Verbindungsbüro in Brüssel (Belgien).

